

Stellungnahme

Betreff:

Einwände/Widerspruch zur geplanten Erhöhung der Kindergartengebühren

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Elternbeirats der Korbinian Kindertagesstätte Nandlstadt möchten wir hiermit unsere Einwände gegen die vorgeschlagene Erhöhung der Kindergartengebühren zum Ausdruck bringen.

Wir verstehen die finanziellen Herausforderungen denen sich die Kindertagesstätte und Sie als Träger gegenübersehen. Eine solche Maßnahme würde jedoch eine hohe Belastung für viele Familien bedeuten, insbesondere für diejenigen mit niedrigerem Einkommen.

Es ist anzuerkennen, dass trotz Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, der Markt Nandlstadt viele Kinder betreuen kann und nur wenige auf der Warteliste stehen. In anderen Städten und Gemeinden haben sehr viele Familien keine Betreuungsplatz.

Wir möchten trotzdem gerne unsere Gründe für unsere Einwände darlegen:

1. Die örtlichen Arbeitsmöglichkeiten sind begrenzt und bieten nur wenig gut bezahlte Stellen.
Daraus resultiert, dass viele Eltern lange Arbeitswege haben und auf die langen Buchungszeiten angewiesen sind. Gerade in der Korbinian Kita sind viele Eltern die keine Familie oder ähnliches zur Betreuung der Kinder vor Ort haben.
Die Erhöhung kann dann zu einer finanziellen Belastung werden.
2. Die Gebühren für den Kindergarten stehen in keinem angemessenen Verhältnis zu den Einkommensverhältnissen vieler Eltern, insbesondere in Anbetracht regionaler Einkommensunterschiede oder wirtschaftlicher Herausforderungen (z. B. steigende Lebenshaltungskosten, Finanzierung von Wohneigentum, sowie die Nebenkosten).
3. Die Qualität der angebotenen Betreuung im Kindergarten entspricht nicht den erwarteten Standards. Gerade im Kitajahr 2023/2024 gab es viele Kurzfristige Zeitenkürzung, sowie Schließungen der Kita. Dies lassen Zweifel an der Angemessenheit der neu erhobenen Gebühren aufkommen.

4. Die geplante Erhöhung würde auch eine erhebliche Ungerechtigkeit gegenüber den Familien darstellen, die bereits mit den aktuellen Gebühren kalkuliert haben.
Viele von ihnen haben möglicherweise bewusst andere Optionen ausgeschlossen und sich für diese Einrichtung entschieden (basierend auf den bestehenden finanziellen Rahmenbedingungen).
Eine nachträgliche Erhöhung der Gebühren könnte für sie eine unerwartete und schwerwiegende Belastung bedeuten.
5. Des Weiteres gibt es keine klare Transparenz über die Verwendung der Kindergartengebühren und wie diese zur Verbesserung der Einrichtung und der Betreuungsbedingungen beitragen.
6. Den Beitragszuschuss von 100 Euro in der Krippe erhalten nicht alle Eltern (Einkommensabhängig), somit kann man diesen Zuschuss nicht in die Berechnungsgrundlage für alle Gebühren mit einrechnen.
7. Zusätzlich müssen die Eltern noch Essen und Spielegeld bezahlen, was noch zu den Kitagebühren dazu gerechnet werden muss.
8. Diese finanzielle Belastung führt zu erheblichem Stress und Sorgen unter den Eltern, was sich negativ auf das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Familien auswirkt.
9. Wir haben die aktuellen Kindergartengebühren der Stadt Freising mit angehängt und haben festgestellt, dass die Gebühren billiger sind wie in der Gemeinde Nandlstadt. Was natürlich auch Fragen aufwirft??
10. Eine Frage die sich uns noch stellt ist, ob die Gemeinde gem. Art. 18 und Art. 19 des Bayrischen Gesetz für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten Förderansprüche beantragt hat?

Wir bitten Sie daher von der geplanten Gebührenerhöhung Abstand zu nehmen und stattdessen gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. Wir sind bereit, mit Ihnen zusammenzuarbeiten und konstruktive Lösungen zu finden, die sowohl die Bedürfnisse der Kindertagesstätte als auch der Familien berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen der Elternbeirat der Korbinian Kita Nandlstadt

Nandlstadt, der 23.04.2024